

die Heranbildung der Fach- und wissenschaftlichen Kader für die Landwirtschaft. Parteiorganisationen und Staatsorgane sollten diese Aufgabe ernster nehmen. Das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft sowie das Staatssekretariat für Hochschulwesen haben die Aufgabe, energischer für die Ausbildung mittlerer und höherer technischer Kader zu sorgen. Unsere Landwirtschaft benötigt Agronomen, Tierärzte, Zootechniker, Mechanisatoren, Obstzüchter, Gemüsebauer mit Fach- und Hochschulbildung.

Gleichzeitig weisen wir den Staatssekretär für Hochschulwesen, Genossen Harig, auf das Bestehen der Hochschule für die Vorsitzenden der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften in Meißen hin. Wir sind der Meinung, daß man vom Bestehen dieser Hochschule noch gar keine Kenntnis genommen hat, sonst hätte man sich selbst um dieses so wichtige Institut gekümmert. (Beifall.)

Unsere landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und volkseigenen Güter benötigen qualifizierte Buchhalter sowie Vorsitzende und Gutsleiter. Vieles wird auf diesem Gebiet getan, aber längst noch nicht genug, und der Mangel besteht darin, daß die Heranbildung der Kader sowohl politisch wie auch fachlich von uns selbst zu wenig angeleitet und kontrolliert wird.

Ist es nicht unverantwortlich von seiten der Genossen in der Hauptabteilung volkseigene Güter, wenn sie die Schulen zur Kaderheranbildung für die volkseigenen Güter zur Zeit folgendermaßen belegen:

| | | | | |
|--------------------------------|------------|----|-----|----|
| Schule für Feldbaubrigadiere | Sollstärke | 60 | Ist | 25 |
| Schule für Tierzuchtbrigadiere | Sollstärke | 41 | Ist | 27 |
| Schule für Landtechniker | Sollstärke | 50 | Ist | 25 |

Dabei will ich noch ganz absehen von der politischen Zusammensetzung dieser Lehrgänge.

Wie notwendig aber gerade eine politisch sorgfältigere Auswahl und Entwicklung von Kadern für die Staatsgüter ist, bewies der Bericht, den Genosse Hermann Matern gab. Die Grundorganisationen und die Kreisleitungen sollten sich mehr um die Entsendung von Schülern auf die Landwirtschaftsschulen kümmern und dafür sorgen, daß die auf dem Gebiet der Landwirtschaft heranwachsenden jungen und fähigen Kräfte auf die landwirtschaftlichen Fachschulen geschickt werden. Mehr als bisher sollten junge befähigte Mitglieder der Partei aus der Landwirtschaft auch Parteischulen besuchen, parteilose